

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Pürschkas Werken redet ein Dichter von Gottes Gnaden zu seinem Volke, das ihm überreich Verehrung und Dank schuldet, und gewiß in solchem Maße auch abtragen wird, öffnet sich einmal jenes Schatzkästlein von Pürschkas Manuscripten in vollem Umfang. M.

Die Feuerprobe.

Beim Lippen¹⁾ in Derfl²⁾ da steht gern z' Mittag
 Punkt Elfi, bal's³⁾ läuten — da is gar koan frag —
 Steht s' Kraut auf 'n Tisch, daß dá Ruch⁴⁾ i d' Heh geht.
 Dá Knecht, dár alt, der just in Stall drausten steht
 Und sürgibt⁵⁾ 'n Rossen, hert d' Bäurin aft schrein:
 „Sun Össen is's iazen!“ und: „Ja!“ schreit á drein
 Und sagt in Nábeigehn in Küahstall á eini:
 „Sun Össen!“ — und iaz macht si s' Mirzl zsam schleini —
 Is d' Tochtá von Haus und Großdirn⁶⁾ is's á z'glei —
 Fünf Küah hats in Stall, gibt schan Arbát dábei;
 Do s' Menschl is flint und stark, d' Arbát schlaunt ihr,⁷⁾
 Sie humst⁸⁾ ihr á Eiadl dábei nu selm für.
 Da kimmts aus 'n Stall iaz und wascht si z'erst rund⁹⁾
 Beim Brunn, richt' in Kittl und s' Tüachl iazund;
 So gschámi¹⁰⁾ und gnaun¹¹⁾ machts ihr zschaffá iaz dran,
 Násámát¹²⁾ bal s' Beten, dá Knecht höbt¹³⁾ schan an. —
 Á so is's gern sinst.¹⁴⁾ — Awá heunt, ja, hánz¹⁵⁾ Leut!
 Ös ham ja schan Elfi gläut't, is schan á Zeit,
 Und is gar nót aufdöck't nu, wá nimmá z'bal!¹⁶⁾ —
 Und kochá thuat d' Nahbárin — und auß in Stall
 Da suadát¹⁷⁾ statt s' Mirzl á Taweráwei,¹⁸⁾
 Und aus den kloan'n Stübl, was ham da nehnbei,
 Da geht s' Mirzl aus und ein — allmal suachts was,
 Und bal suachts á Tüachl und bal suachts á Glas.
 Ös kimmt iabl aúá,¹⁹⁾ woß selm nimmá nót,
 Wögn was's in dá Kuchl herauft²⁰⁾ wiedá steht? —
 In Augnán vássent,²¹⁾ und in Gsicht feuáraoth —
 Und s' Wáwerl,²²⁾ ihr Schwöstá — is aus dá Schul grad —

1) Philipp. 2) Dorf dim. 3) sobald sie. 4) Rauch. 5) vorgibt das Futter. 6) erste Magd (Großdirn wie Großknecht). 7) geht ihr schleunig von der Hand. 8) vor sich hinstimmen. 9) recht sauber. 10) schamhaft. 11) genau. 12) versäumte. 13) fängt an. 14) sonst. 15) ei doch. 16) zu bald. 17) füttert das Vieh. 18) Aushilfsdienstbote (Tagwerkerweib). 19) heraus. 20) herausgen. 21) mit verweinten Augen. 22) Barbara.